

Einsatzbericht vom 21. Januar 2025:

Dachstuhlbrand im Stadtteil Düsseldorf

Gegen 13:40 Uhr wurde die Feuerwehr Wülfrath nach Düsseldorf alarmiert. In der dortigen Wasserburg wurde ein Wohnungsbrand gemeldet.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte es im Spitzboden eines Wohngebäudes, das Feuer drohte sich weiter durch den Dachstuhl auszudehnen. Die Bewohner konnten sich, noch vor Eintreffen der Feuerwehr, selbst in Sicherheit bringen und blieben zum Glück unverletzt.

Unverzüglich ging ein Trupp unter Atemschutz zum Innenangriff in das erste Obergeschoss vor. Parallel wurde ein weiteres handgeführtes Rohr als Riegelstellung eingesetzt. Über die Drehleiter wurde der betroffene Bereich des Daches von den Einsatzkräften geöffnet und in Teilen abgedeckt, um an den Brandherd zu gelangen.

Durch diese Maßnahmen war das Feuer schnell unter Kontrolle, anschließend erfolgten umfangreiche Nachlöscharbeiten. Der Einsatz konnte nach knapp zwei Stunden beendet werden.

Für die Dauer des Einsatzes erhielt Wülfrath nachbarschaftliche Unterstützung von der Feuerwehr Mettmann. Die Kräfte besetzten mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug und einem Führungsdienst die verwaiste Feuer- und Rettungswache in Wülfrath. Die Feuerwehr Mettmann führte in der Zeit eine Unterstützung / Tragehilfe für den Rettungsdienst im Stadtgebiet durch.

Im Einsatz in Düsseldorf waren beide Löschzüge Stadtmitte, die Löscheinheit Flandersbach, zwei Führungsdienste, der Rettungsdienst der Stadt Wülfrath sowie die Polizei.



Feuerwehrmann unter Atemschutz beim Einsatz im Gebäude